



Protokoll der Generalversammlung des VBC Visp 2014

Datum: Freitag, 23. Mai 2014
Zeit: 19.00 Uhr
Ort: Restaurant Staldbach, Visp

Traktanden:

- 1) Begrüssung
- 2) Erstellen der Präsenzliste
- 3) Wahl der Stimmzähler/innen
- 4) Genehmigung des Protokolls der letzten GV
- 5) Tätigkeitsberichte
 - a. Präsidentin
 - b. J&S-Verantwortliche
 - c. Technischer Leiter
 - d. 1. Liga, 2. Liga, 3. Liga, U19, U17, U15, U13, U11, J&S-Kids, Wiwanni, Vispa, Hofji, Plauschgruppe
- 6) Kassa- und Revisorenbericht
- 7) Wahlen
- 8) Ehrungen und Verdankungen
- 9) Jahresprogramm 2014/2015
- 10) Verschiedenes

1) Begrüssung

Die Präsidentin Ottilie Küng begrüsst alle Anwesenden. Bei ihr sind zahlreiche Entschuldigungen eingegangen, die nicht einzeln abgelesen werden.
Die Einladungen wurden fristgerecht versandt oder verteilt.

2) Erstellen der Präsenzliste

Die Präsenzliste zirkuliert, damit sich alle Anwesenden eintragen können. Anwesend sind 61 Aktiv-, Passiv- und Ehrenmitglieder sowie fünf Vorstandsmitglieder. Dies entspricht einem absoluten Mehr von 31 Stimmen.

3) Wahl der Stimmzähler/innen

Nicole Paris, Christian Zuber und Gesa Benkel werden von der Präsidentin als Stimmzähler vorgeschlagen. Diese werden von der Generalversammlung mit Applaus bestätigt.

4) Genehmigung des Protokolls der letzten GV

Das Protokoll der letztjährigen Generalversammlung mit den dazugehörigen Tätigkeitsberichten konnte auf der Website eingesehen oder bei der Aktuarin verlangt werden. Auf das Vorlesen des Protokolls wird aus diesem Grund verzichtet. Als Nachtrag wird in das diesjährige Protokoll aufgenommen, dass Hannelore Theler 2013 zum Ehrenmitglied des VBC Visp ernannt worden ist.

Das letztjährige GV-Protokoll wird von der Versammlung angenommen und mit Applaus bestätigt.

5) Tätigkeitsberichte

Die Jahresberichte werden von den verantwortlichen Personen oder ihren Vertretern vorgelesen. Die meisten Berichte wurden der Aktuarin bereits im Vorfeld per E-Mail zugestellt, die noch fehlenden sind nach der GV nachzureichen.

Die abgegebenen Tätigkeitsberichte sind im Anhang dieses GV-Protokolls zu finden.

6) Kassa- und Revisorenbericht

Sabrina Pfaffen erläutert, dass die Jahresrechnung vom Vorjahr erst im August fertiggestellt werden konnte. Deshalb stammt etwa die Hälfte des Gewinns noch von der vorangegangenen Saison. Details können bei ihr eingesehen werden. Sie geht im Folgenden auf ein paar finanzielle Eckpunkte ein: Sie hebt die sehr erfolgreiche Sponsorensuche des 2.-Liga-Teams für das Herbstturnier hervor. Daneben sei auch der Tombolaverkauf essenziell gewesen. Der Gewinn der 1.-Liga-Kantine fliesse überdies vollständig in die Vereinskasse. Sie bedankt sich beim Team Wiwanni, das Fr. 350.– des Kantinengewinns des SVKT-Cups dem Verein übergeben hat. Im Weiteren weist sie darauf hin, dass die Materialausgaben dieses Jahr sehr klein waren, sich dies nächste Saison jedoch ändern werde (neue Bälle). Die Mitgliederbeiträge würden gerade zur Deckung der Schiedsrichterspesen und der Materialkosten reichen. In Zukunft sollen die Teams Bussen und die Kosten für Spielverschiebungen selber zahlen.

Die Jahresrechnung wurde von den Revisoren Ines Imboden und Christian Zuber geprüft. Diese bescheinigen eine ordnungsgemässe Buchführung und beantragen, die Rechnung zu genehmigen und dem Vorstand Entlastung zu erteilen. Die Anwesenden leisten diesen Anträgen mit Applaus Folge.

Die Präsidentin entschuldigt sich für den späten Abschluss der Jahresrechnung und dankt Barbara Leiggener und Sabrina Pfaffen für die Aufarbeitung der Kasse.

7) Wahlen

Der Vorstand wird mit Applaus für die kommende Saison bestätigt. Simone Ebener wird weiterhin als J&S-Verantwortliche und Christian Berchtold als technischer Leiter tätig sein. Virginia Pianzola möchte ihr Amt als Materialchefin abgeben. Ottilie übernimmt übergangsweise, bis sich jemand meldet. Andrea Zaupa hat sich während des Jahres bereit erklärt, als Verantwortliche für die internen Mannschaften zu fungieren und wird dies für ein weiteres Jahr tun. Tamara Zeiter wird Presseverantwortliche bleiben. Die Schreiberliste wird in der kommenden Saison von Biljana und Bozana Vilic mit Unterstützung von Ottilie erstellt. Als erster Revisor rückt Christian Zuber



nach; als zweite Revisorin stellt sich Martina Budimir zur Verfügung. Diese Wahl wird von der Generalversammlung mit Applaus bestätigt.

8) Ehrungen und Verdankungen

Da der VBC Visp einmal mehr auf eine sehr erfolgreiche Saison zurückblicken kann, können zahlreiche Ehrungen vorgenommen werden: Dem 2.-Liga-Team werden für den Gewinn des VS-Meistertitels Fr. 150.– und eine Karte überreicht. Dasselbe erhalten die 3.-Liga-Mannschaft für den VS-Meistertitel und den Aufstieg sowie Wiwanni für den erneuten Gewinn der internen Meisterschaft und des SVKT-Cups. Das U19-Team wird mit Fr. 100.– und einer Karte für den VS-Meistertitel belohnt; die Vize-Schweizermeisterinnen bekommen zusätzlich einen Schlüsselanhänger. Solche werden auch an das U13-Team für den Vize-VS-Meistertitel übergeben. Vispa wird mit zwei Flaschen Wein und einer Karte zum 2. Rang in der Gruppe D und dem Aufstieg gratuliert.

Erwähnt wird ausserdem der 2. Schlussrang des 1.-Liga-Teams und das Erreichen der NLB-Playoff-Halbfinals – die beste Leistung eines Damenteams in der Geschichte des Oberwalliser Volleyballs.

Eine Flasche Wein als Dank für ihren unermüdlichen Einsatz erhalten zudem auch die Trainerinnen und Trainer, Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter, die J&S-Verantwortliche, der technische Leiter, die Presseverantwortliche, die Materialchefin, die Verantwortliche für die internen Teams, der Website-Verantwortliche sowie der Fotograf.

9) Jahresprogramm 2014 / 2015

Das Jahresprogramm für die nächste Saison wurde bereits mit der GV-Einladung mitgeschickt. Hier zur Erinnerung:

Jasskarten-Turnier	Dienstag, 3. Juni 2014, ab 19 Uhr in der BFO
Herbstturnier, Visp	19. bis 21. September 2014
Sponsorensuche	Wiwanni und 3. Liga
Vereinsanlass 2014 / 2015	organisiert von der 2. Liga
Generalversammlung 2015	im Mai 2015

Änderungen des Jahresprogramms werden laufend auf der Website publiziert. Nähere Informationen zu den jeweiligen Anlässen werden zu gegebener Zeit an die Teamverantwortlichen abgegeben.

10) Verschiedenes

Die Präsidentin gibt noch ein paar wichtige Informationen bekannt, die dann Anfang Saison auch in Form eines Flyers an die Teams ergehen.

Teamlisten und Fotos für die Saison 2014/2015

Alle Teams sollen Anfang Saison im ClubDesk eine Teamliste erstellen und Stefan Lorenz kontaktieren (079 389 06 67; lorenz65@bluewin.ch), um Team- und Portraitfotos machen zu lassen.



Ein- und Austritte, Passivmitgliedschaft

Bei Ein- und Austritten – auch während der Saison (!) – muss unverzüglich die Teamliste in ClubDesk aktualisiert werden. Es besteht die Möglichkeit, gegen einen kleinen Beitrag (Fr. 30.–) Passivmitglied zu bleiben und weiterhin an der GV teilzunehmen. Wer ganz austreten möchte, muss dies offiziell der Präsidentin Ottilie Küng (079 689 44 34; o.kueng@bluewin.ch) melden.

Eine Presseverantwortliche pro Team

Jedes Team bestimmt eine Presseverantwortliche, die dann jeweils kurze Berichte und Fotos an Stefan Lorenz für unsere Website und den Newsletter (lorenz65@bluewin.ch) sowie an Tamara Zeiter für den WB (tama_zeiter@hotmail.com) schickt.

Patenteams

Neu erhält jede Liga-Mannschaft ein U-Team zugewiesen, das bei Bedarf unterstützt wird (z.B. bei Turnieren, Fansupport bei Heimspielen). Hier die Paarungen: F1-U13, F2-U17, F3-U11.

Spielverschiebungen und Trainingsausfälle

Bussen für willkürliche Spielverschiebungen werden nicht mehr vom Verein übernommen. Wer ein Spiel verschiebt, muss den Schiedsrichter, den Schreiber, den Zähler und die Hallenverantwortlichen unverzüglich darüber informieren. Sind diese Personen am neuen Datum aus triftigen Gründen verhindert, muss das Team Ersatz suchen.

Auch Trainingsausfälle sind den Hallenverantwortlichen (boznavilic@hotmail.com) sofort mitzuteilen.

Schreiberinnen

Jedes Team bestimmt eine Person, die jeweils eine Woche vor dem Spiel mit der eingeteilten Schreiberin und Zählerin Kontakt aufnimmt. Ist jemand verhindert, muss er selber Ersatz suchen und den Teamverantwortlichen darüber informieren, wer für ihn einspringt. Alle Personen mit Schreiberausweis werden eingeteilt, wer eine Auffrischung der Kenntnisse braucht, soll sich melden.

Fanartikel

Auf unserer Website können immer noch verschiedene Fanartikel gekauft werden (<http://www.vbc-visp.ch/shop-links/shop/>). Bestellformulare werden jeweils auch bei den 1.-Liga-Heimspielen aufliegen.

Erhöhung der Mitgliederbeiträge von SwissVolley

SwissVolley hat die Beiträge für die kommende Saison erhöht. Die Vereinsmitglieder müssen demnach folgende Beiträge entrichten:

Saison 2014/2015	Jahresbeiträge	Lizenzpreise	Total
1. Liga	Fr. 150.–	Fr. 250.–	Fr. 400.–
2., 3 und 4. Liga	Fr. 120.–	Fr. 110.–	Fr. 230.–
Interne Mannschaften	Fr. 100.–	–	Fr. 100.–
U19	Fr. 90.–	Fr. 60.–	Fr. 150.–
U17, U15	Fr. 90.–	Fr. 15.–	Fr. 105.–
U13, U11	Fr. 70.–	Fr. 15.–	Fr. 85.–
Kids	Fr. 70.–	–	Fr. 70.–

Im Hinblick auf eine Prozessoptimierung sammeln die Teamverantwortlichen Anfang Saison die Mitgliederbeiträge ein und überweisen sie auf das Vereinskonto (Raffaëisenbank Region Visp, IBAN: CH57 8055 3000 0026 7224 7, PC: 19-2517-3, BC-Nr.: 80553).



Am Schluss führt die Präsidentin an, dass sie gerne ihr Amt abgeben möchte. Gesucht sei eine Person, die über ein gutes Netzwerk und Erfahrung im Managementbereich verfüge. Sie wäre auch bereit, ein Übergangsjahr mit Ko-Präsidium zu machen.

Damit schliesst die Präsidentin die Generalversammlung und wünscht allen noch einen gemütlichen Abend.

Die Protokollführerin:

Dajana Abgottspon



Anhang: Tätigkeitsberichte 2013 / 2014

Bericht der Präsidentin

Es ist immer wieder eine schöne Arbeit, Ende Saison einen Bericht zu verfassen, wenn so gut gearbeitet wurde. Es ist nicht immer einfach, dass alles nach Plan läuft, aber dank dem Einsatz von meinen Mitstreiterinnen im Vorstand und der Trainer/innen und natürlich der Mitglieder ist die Saison 13/14 erfolgreich geworden. Aber von nichts kommt nichts, es benötigt immer vollen Einsatz von allen. Und manchmal auch etwas Verständnis, wenn nicht alles von der ersten Minute an läuft. Denn der VBC verfügt über 13 Mannschaften. Deshalb sind wir auch auf eure Unterstützung angewiesen.

Ich möchte mich als erste bei euch allen bedanken, speziell bei meinen Mitstreiterinnen im Vorstand und den Trainer/innen.

Und jetzt lasse ich die Trainer/innen und Verantwortlichen der Mannschaften sprechen.

Tilli



Bericht der J&S-Verantwortlichen

Liebe Volleyballerinnen und Volleyballer, liebe Schiedsrichter und Leiter

Über 90 Spielerinnen im J&S-Alter verteilt auf 10 verschiedene Kurse verlangen nach vielen Chauffeuren, Schiedsrichtern und freiwilligen Helfern – **vor allem** aber verlangt eine solche Anzahl an Spielerinnen nach **vielen kompetenten Leiterinnen und Leitern**. Ihnen allen möchte ich heute ganz herzlich danken, für die vielen aufopferungsvollen Trainingsstunden und ihren unermüdlichen Einsatz. Die Erfolge der Liga-Teams, aber auch unseres Nachwuchts in den letzten Jahren sprechen für sich! Denn auch dieses Jahr konnten wir zwei Juniorinnenteams an die Schweizer Meisterschaften schicken. Zum einen die U13 unter der Leitung von Eliane Wenger und Manuela Tscherrig, die in Uzwil sicherlich viele neue Erfahrungen sammeln konnten, und zum anderen die U19, die einen hervorragenden 2. Platz herausholen und sich damit Vize-Schweizer-Meisterinnen nennen dürfen. Bravo!!

Natürlich möchte ich mich auch beim Vorstand und dem technischen Leiter Christian Berchtold bedanken für die Unterstützung während dem ganzen Jahr.

Aus- und Weiterbildung der Leiter

Während dem Jahr 2013 haben Eveline Pfammatter, Angela Williner, Stefanie Imboden und ich einen Leiterfortbildungskurs besucht. Zudem konnten wir neu auch Bertold Patrizia zu unseren Leitern hinzuzählen.

Für einen der diesjährigen Leiterkurse hoffe ich, Julia Müller und Nina Hischier anmelden zu können, und natürlich werden auch dieses Jahr wieder einige Leiter den 2-jährlichen Fortbildungskurs besuchen dürfen.

Ausblick und Besonderes

Ein besonderer Dank möchte ich heute auch an Sarah Williner richten, die ihre Tätigkeit als Leiterin aus gesundheitlichen Gründen auf Ende Saison aufgeben muss. Merci!

Abschliessend möchte ich es nicht unterlassen, euch alle zu ermutigen, Leiter einer Mannschaft zu werden. Es sind noch diverse Plätze frei! Jeder, der sich dafür interessiert, ist herzlich eingeladen, mit mir Kontakt aufzunehmen.

Vielen Dank für eure Unterstützung!

Simone Ebener
J&S-Coach



Bericht des technischen Leiters

Saison 2013/14

Nach dem Motto „Ende Saison ist Anfang Saison“ starteten wir am 23. April 2013 mit dem Auswahltraining der U13/U15/U17-Juniorinnen, bei dem sich insgesamt 39 Spielerinnen einfanden. Den U13-Trainerinnen Eliane und Manuela, den U15-Trainern Martin und Melanie sowie den U17-Trainerinnen Sarah, July und Vanessa standen Stano und meine Wenigkeit zur Seite, um die Einteilung der Spielerinnen vorzunehmen. Mit Kristina und Sarah fanden wir auch für die U11-Juniorinnen zwei motivierte Leiterinnen. Angi erklärte sich bereit, sich um die Organisation der jüngsten Gruppe, der J+S-Kids (U10), zu kümmern. Ihr standen die 1.-Liga-Spielerinnen Francine und Céline für die Trainings zur Verfügung. Auch nahm das 1.-Liga-Team unter der Leitung von Stano und Martin ihre Saisonvorbereitung vor der Sommerpause in Angriff.

An dieser Stelle möchte ich allen Leiterinnen und Leitern, die sich während der ganzen Saison um die jungen, aktiven Spielerinnen kümmern, recht herzlich danken. Auch den Helfern, die an den Juniorinnenturnieren tatkräftig mitgewirkt haben, ein „vergähts Gott“.

Der VBC Visp kann auf eine erfolgreiche Saison 2013/14 zurückblicken: So konnte er 3 Wallisermeistertitel – U19 / 4. Liga / 2. Liga – in der Regionalmeisterschaft holen, den Aufstieg des 4.-Liga-Teams ohne Niederlage und das 1.-Liga-Team schaffte es nach dem 2. Rang ins NLB-Playoff-Halbfinale. Auch konnte ein Team der U13 wie auch die U19 an der Schweizer Meisterschaft teilnehmen. Das U23-Team des VBC Visp schaffte erstmals die 2. Qualifikationsrunde der Interliga U23.

Saison 2014/15

Bereits seit dem Dienstag, 29. April 2014 trainieren die Teams in ihren neuen Zusammensetzungen fleissig an der Vorbereitung der Saison 2014/15. Wir hoffen sehr, dass wir für alle Teams gute Trainer zur Verfügung haben und der VBC Visp Ende September 2014 gut vorbereitet in die neue Saison einsteigen kann.

Sportschülerinnen / Regionale- und nationale Auswahlteams

SAR C – SM 2014 – 6. Rang

Rahel Kalbermatten

Riana Pfammatter

Noelle Heldner

Amandine Pfammatter (keine Sportschülerin – Top 13)

Inter U17 – Pilotprojekt – 3. Rang

Melinda Rubin

Alexandra Lorenz

Celine Schmidt

Sofia Rüttimann

Chiara Julen (keine Sportschülerin)

Jugendnationalmannschaft (U17)

Francine Marx (Schule und Sport OS Visp)

8-Nationen-Turnier, Volleyball Damen (U17),

vom **22.- 26. Juli 2014** in der BBC-Arena, Schaffhausen



Juniorinnen-Nationalmannschaft (U19)

Top 12

Salome Bieler

Vanessa Wyer

Joëlle Hischier

Top 18

Vera Heldner (später verletzt)

Nach der erfolgreichen Qualifikation vom 24. – 26. April 2014 in Griechenland haben sich die Juniorinnen für die 3. Runde qualifiziert, welche nun vom 10. – 13. Juli 2014 in der Schweiz durchgeführt wird.

Mit dabei sind: Griechenland, Kroatien und Holland.

Christian Berchtold



Bericht der U19 / 4. Liga / 2. Liga

Meine diesjährige Trainertätigkeit umfasste faktisch 3 Teams – die U19, die 4. Liga und die 2. Liga. Ich nahm eine spannende Aufgabe mit motivierten 21 Spielerinnen in Angriff. Stano übernahm das zweite Training der U19/4. Liga am Freitag und Tili das Coaching der 4. Liga. Die U19 begleitete ich bereits in deren 4. Saison, wogegen ich das 2.-Liga-Team des VBC Visp erstmals wieder nach 1992 als Coach übernahm. Bei beiden Teams war der Meistertitel als Ziel erklärt worden und die 2. Liga nahm mit einem erneuten Cup-Sieg sogar das Double ins Visier.

Nach dem Turniersieg vom 31. August 2014 des 4.-Liga-Teams am Uni-Bern-Turnier startete ich das Unterfangen Italien-Camp mit insgesamt 19 Spielerinnen. Die Reise ging nach Valeggio Sul Mincio in der Region Verona. Nach 3 Trainingseinheiten, dem Besuch eines Serie-A-Herrenspiels, dem siegreichen Trainingsspiel gegen das lokale Team sowie dem Gardaland-Besuch kehrten wir gut vorbereitet und sichtlich geschafft (zumindest ich) nach Visp zurück.

Gleich am nachfolgenden Wochenende bewiesen wir mit 3 Turniersiegen am Visper Turnier in den Kategorien U19, 4. Liga sowie 2. Liga, dass wir bestens für die Saison gerüstet sind.

Mit dem Erreichen beider Meistertitel sowohl mit der U19 wie auch mit der 2. Liga kann man einfach nur zufrieden sein. Die einzigen Stolpersteine fanden wir in dieser Saison im Walliser Cup: Die U19 unterlag nach Siegen gegen Martigny U23-3 und Derborence U19-1 im Viertelfinale gegen den späteren Cup-Sieger Martigny U23-1. Ebenso unterlag das 2.-Liga-Team nach Siegen gegen Sion F4, Ried-Brig 2 F4, Martigny F3 im Halbfinale gegen den späteren Cup-Sieger Eyholz F2.

Ich kann es nicht unterlassen, in meinem Umfeld Ehrungen für spezielle Errungenschaften auszusprechen. In dieser Saison möchte ich die Ehre drei „polyvalenten“ Spielerinnen zukommen lassen und ich beginne mit der jüngsten Spielerin:

Riana Pfammatter:

Passeuse bei den U19, Angreiferin bei der 4. Liga sowie Kaderspielerin bei der SAR C → 6x6 ohne Spezialisierung

Melanie Schmid:

Libero bei der 2. Liga und Passeuse bei der 4. Liga

Vanessa Wyrer:

Eine der besten Diagonalangreiferin im Wallis und 1.-Liga-Team VBC Visp.

Nachdem sie im vergangenen Juli beim 8-Nationenturnier noch als Diagonalspielerin im Schweizer Dress spielte, war sie bei der erfolgreichen 2. Runde die Libera des Juniorinnenteams 96+ der Schweiz.

Eine der wertvollsten Spielerin vom VBC Visp – Virginia Briggeler:

Sie war erste Angreiferin bei unserem 2.-Liga-Team, Spielerin beim Interliga-U23-Team, unterstützte Ende Saison das 1.-Liga-Team als zweite Angreiferin und glänzte mit ihrer guten Defense-Arbeit.

Ich habe hiermit geschlossen.

Christian Berchtold



Bericht der 1. Liga

Wir starteten die Vorbereitung im Mai, machten dann im Juli eine Pause. Die unmittelbare Vorbereitung auf die Saison begannen wir mit einem dreitägigen Trainingslager im Olympica in Gamsen. Die Leistungen in den Trainingsspielen waren sehr unterschiedlich.

Sportlich ist uns der Saisonstart missglückt. Gegen Aufsteiger Fully siegten wir zwar mit 3:2, aber bereits im ersten Spiel gaben wir unnötig einen Punkt ab. Doch wir zeigten eine Reaktion, siegten danach viermal in Serie. Besonders erwähnenswert ist sicher der Auswärtssieg beim VBC Düdingen II. Die Siegesserie wurde von Leader Sitten gestoppt. Trotz der 0:3-Niederlage konnten wir in allen drei Sätzen mithalten.

Die grösste Enttäuschung war die Heimmiederlage gegen Cheseaux II. Im ersten Spiel des Jahres 2014 waren wir nicht bereit, verloren mit 2:3. Aber erneut zeigten wir eine gute Moral, gingen in den restlichen Spielen nur noch in Sitten als Verliererinnen vom Feld.

Mitte Dezember spielten wir das Heimspiel gegen Meyrin in der Halle unseres Partnerklubs Saxon. Wir siegten problemlos mit 3:0.

In den Playoffs mussten wir gegen den VBC Münsingen antreten. Gegen die überlegenen Gruppensiegerinnen aus Bern zeigten wir zwei gute Spiele. In Münsingen lagen wir im ersten Satz 18:24 vorne – und verloren noch 27:25. Trotz der 3:0-Niederlage konnten wir die Favoritinnen fordern. Im Heimspiel gewannen wir die Sätze 2 und 3. Im entscheidenden fünften Satz verloren wir auch wegen einigen umstrittenen Entscheiden des (Oberwalliser) Schiedsrichter-Duos mit 13:15.

Fazit: Es war eine gute Saison. Kameradschaft und Zusammenhalt waren sehr gut.

Salome Bieler

Bericht der U17

Das U17- Team startete die Saison 2013/14 mit 12 motivierten Spielerinnen. Auf Vanessa und mich kam also eine neue Herausforderung zu, der wir uns unbedingt stellen wollten, denn bis zu diesem Zeitpunkt war eigentlich die U13 bzw. die U15 unser Gebiet. Es lag nun also an uns, die Fähigkeiten der Mädchen aufzuspüren und zu verbessern und die Trainingsstruktur ans U17-Niveau anzupassen.

Zwei unserer Spielerinnen bekamen die Möglichkeit, in der U19 zu trainieren. Diesen Verlust konnten wir schnell verkraften, indem wir zwei Spielerinnen der U15 in unsere Trainings aufnahmen. Ein Training mit 12 Spielerinnen – immer noch das Ideal. Und obwohl es sich bei den Mädchen um junge, pubertierende Mädchen handelte, nahmen sie fleissig an den Trainings teil und wir kamen recht gut voran.

Wir durften als jüngstes Team in die Turniersaison starten. Unser Ziel war es, zu zeigen, dass das Alter keine Rolle spielt und man es mit viel Taktik weit bringen kann. Auch wenn es ab und zu Schwierigkeiten gab bei der Durchsetzung dieses Ziels, haben wir schlussendlich den 3. Schlussrang von insgesamt 11 Teams erreicht. Nicht schlecht, wenn man bedenkt, dass es die erste Saison war und die Mädchen altersgemäss eigentlich alle U15 spielen konnten.

Zurückblickend war es eine sehr gute Saison. Auch wir sind zufrieden mit den Leistungen der Girls. Wir haben gut harmoniert und im Grossen und Ganzen hat alles sehr gut geklappt – auch wenn die Girls manchmal mit Ersatztrainern wie Chrigi oder Tilli auskommen durften, da Nessi und ich aus volleyballtechnischen Gründen verhindert waren. ;)

Sarah Stöpfer



Bericht der U15

Was geschah:

Ich durfte am Herbst eine neu zusammengestellte, vollmotivierte Mannschaft begrüßen. Für viele war es neu, jetzt auf dem grossen Spielfeld zu spielen. Durch intensive Trainingsstunden bekamen die Girls langsam das Gefühl für das Feld.

Meine Ziele:

Vermittlung der Technik (Schule Stano)

Fitness (je besser sie ist, desto weniger Verletzungen gibt's)

Freude am Sport!!!

Teamgeist

den jungen Spielerinnen eine Chance geben

In der Meisterschaft erkämpften wir uns den 4. Rang. Ich freue mich auf die nächste Saison. Lassen wir uns mal überraschen, wo wir dann am Ende stehen werden.

Zum Schluss möchte ich mich noch bei Melanie für ihre tolle Unterstützung und Mitarbeit bedanken.
Merci Meli!

Mit sportlichen Grüßen

Melanie u. Martin



Bericht der U13

Mit 12 Mädchen sind wir in die Saison 2013 / 2014 gestartet. Die Girls waren sehr motiviert und es bereitete uns grosse Freude, mit ihnen zusammen die Grundtechnik zu vertiefen. Die Präsenz an den Trainings war erfreulich hoch; es gab kaum Absenzen.

Ende November stand dann das erste Turnier auf dem Programm. Es war unser Heimturnier. Das Turnier konnte Visp 1 auf dem 1. Platz und Visp 2 auf dem 10. Platz von insgesamt 11 Teams abschliessen. Wir waren zufrieden mit der spielerischen Leistung unserer Girls.

Auch von der organisatorischen Seite her stellte das Turnier eine Herausforderung dar, da es sehr viele Mannschaften gab und auch überraschend viele Zuschauer das Turnier besuchten. Zum Glück konnten wir auf die Eltern der Spielerinnen und auf freiwillige Helfer aus unserem Familienkreis zählen, die uns an diesem Tag tatkräftig zur Seite standen.

Der spielerische Fortschritt von Turnier zu Turnier war gigantisch. Nach den Turnieren in Lalden, St. Niklaus und Zermatt erreichten wir mit unseren zwei Mannschaften die Rangierungen 1 und 8. Mit diesem Ergebnis waren wir zufrieden.

Für Visp 1 bedeutete dies die Teilnahme an der Walliser Meisterschaft in Naters. Die Freude und der Ehrgeiz der Girls waren riesig. Sie wollten am liebsten jeden Tag trainieren, um sich gut auf die Walliser Meisterschaft vorzubereiten. An der Walliser Meisterschaft in Naters war das Niveau hoch und es waren viele spannende Ballwechsel zu sehen. Dennoch konnten unsere Girls gut mithalten und wir merkten bald, dass eine gute Klassierung möglich war.

Die Auswertung der Punkte hätte spannender nicht sein können: Man musste den Koeffizienten auf die dritte Kommastelle ausrechnen, um die Klassierung der ersten drei Mannschaften zu ermitteln. Wir erreichten dann den zweiten Rang hinter Nendaz und vor Lalden.

Die Freude über diesen zweiten Rang war riesengross, da wir somit das Ticket für die Schweizer Meisterschaft in Uzwil in der Tasche hatten. Unser Vorsatz für die Schweizer Meisterschaft war es, mit viel Freude zu spielen und unser bestes Volleyball zu zeigen. Das Saisonziel hatten wir mit der Qualifikation bereits erreicht. Somit konnten wir gelassen ans Werk gehen. An der Schweizer Meisterschaft erreichten wir den 16. Rang von 20 teilnehmenden Mannschaften. Es war jedoch für Trainer und Spielerinnen eine tolle Erfahrung und wir hatten viel Spass.

In der nächsten Saison wird von uns die Hälfte der Spielerinnen weiterziehen. Wir wünschen ihnen alles Gute in den U15. Wir freuen uns auf die neue Herausforderung mit neuen Spielerinnen.

Wenger Eliane und Tscherrig Manuela



Bericht der U11

Mit neun Mädchen im Alter von acht und neun Jahren sind wir im August in die Saison gestartet. Bald darauf stiessen noch ein acht- und ein siebenjähriges Mädchen zu uns. Mit diesen elf jungen Damen waren wir dann auch ziemlich ausgelastet. Es war unser Ziel, den Girls nicht nur den Volleyballsport, sondern auch Teamgeist und Fairplay zu vermitteln. Mit Freude können wir nun auf die vergangene Saison zurückblicken und feststellen, dass die Mädchen in sportlicher wie menschlicher Hinsicht eine grosse Entwicklung durchgemacht haben. Es freut uns sehr, dass bis auf ein Mädchen alle mit dem Volleyball weiterfahren möchten.

Im Herbst hatten wir zusammen mit Manuela und Eliane und den U13 einen Trainingstag organisiert. An dieser Stelle ein grosses Merci an Chrigi für seine Trainingseinheit. Am Abend nutzten wir die Gelegenheit, die 1. Liga an einem Meisterschaftsspiel lauthals anzufeuern.

Da dieses Jahr nur sechs Teams aus drei Vereinen an der Meisterschaft teilnahmen, hatten wir nur drei Turniere, eins in Ried-Brig, eins in St. Niklaus und das letzte bei uns in Visp. Etwas enttäuscht war ein Mädchen, da es sich erhofft hatte, die Turniere würden im Fernsehen übertragen werden. ;-) Aufgrund von Unfällen und Verletzungen zog Ried-Brig nach dem ersten Turnier eine Mannschaft zurück, sodass unsere Turniere jeweils bereits zu Ende waren, kaum hatten sie begonnen. Es machte uns trotzdem Spass, die Mädels in einer Wettkampfsituation zu beobachten und zu sehen, wie mit Siegen, aber auch mit Niederlagen umgegangen wird. Wir hoffen, ihnen auch diesbezüglich einiges mit auf ihren Weg gegeben zu haben.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen bedanken, die uns während der Saison unterstützt haben.

Kristina und Sarah



Bericht der Kids

Dieses Jahr durften wir mit Freude die kleinen, aufgestellten, fröhlichen Kinder trainieren. Es war für uns das erste Mal, dass wir Mädchen im Jahre von 5-9 trainieren durften.

Am Anfang des Jahres hatten wir 6 Mädchen, die immer wieder mit einem Strahlen zu uns ins Training kamen. Im Verlaufe des Jahres kamen immer wieder mehr Mädchen zu uns, nun schliessen wir diese Saison mit 12 Mitgliedern ab. Wir durften mit ihnen zahlreiche Spiele durchführen, ihnen das Gefühl mit dem Ball geben und den Teamgeist fördern.

Wir hoffen auf die nächste Saison und wieder auf engagierte Mädchen.

Céline Schmidt



Bericht von Wiwanni

Mit dem Schulbeginn fangen auch unsere Trainings wieder an. Dieses Jahr hatten wir zuerst einige Geburtstagsfeste zu feiern. So fand unser erstes Training erst im September statt. Dann ging es Schlag auf Schlag. Am 9. Sept. fuhren wir nach Rothenburg LU, wo wir unseren Titel verteidigen wollten. Am Abend hiess der Sieger tatsächlich Wiwanni Visp. Dieses Jahr werden wir diesen Anlass in Visp organisieren. Auch im Cup machten wir einen Abstecher, doch mit Les Patates Sion als Gegner in der ersten Runde wurde das ein kleiner Ausflug. Danach galt unser Ziel der Meisterschaft. Zum dritten Male hintereinander dürfen wir die Meisterschaft auf dem 1. Rang beenden. Ein herzliches Danke an Wolfgang und Mäni und an die Spielerinnen, die immer zahlreich in den Trainings waren. Wünsche allen schöne Ferien.

Carmen Gasser



Bericht von Hofji

Nachdem wir diese Saison in die Gruppe B aufsteigen konnten, war unser Saisonziel ein Platz im Mittelfeld, respektive der Erhalt in der Gruppe B. Leider haben wir dieses Ziel nicht erreicht.

Wir konnten zwar einige Spiele gewinnen, mussten uns jedoch oftmals im Tiebreak mit 1 Punkt zufriedengeben. Trotzdem hat es am Schluss dann nicht gereicht, um in der Gruppe B zu bleiben.

Nichtsdestotrotz freuen wir uns, die nächste Saison wieder motiviert in Angriff zu nehmen.

Ein grosses Dankeschön gebührt an dieser Stelle unserer Trainerin Michaela für ihren Einsatz, aber auch den Spielerinnen, die regelmässig an den Trainings anwesend waren.

Ich danke auch Gesa, die letztes Jahr zum Saisonabschluss einen dreitägigen Ausflug ins Elsass organisiert hat und Andrea, die unseren traditionellen Endsaison-Ausflug letzte Woche organisiert hat.

Den Sommer über werden wir uns, wie schon in den letzten Jahren, einmal pro Woche zum Beachvolleyball treffen. Wir wünschen allen einen schönen Sommer.

Ines Imboden
Mannschaftsverantwortliche Visp Hofji



Bericht von Vispa

Salü zämu

Ja was will ich da eiguntli gross verzellu? Nach duma güotu Start in d Saison mit zimli güoter Trainingsbeteiligung hei wier sus iner Vorrundi fellig güot im Griff kä, aber na Wiehnächtu heint de d Wehweechen oder andri Üsrede gsorgot, dass wier nie alli hei zämu trainiert und das hett schich de ine Mätsch zum teil öi gizeigt.

Wennt de grad nit gigwonnt bischt, wer näbu dier spilt, is halt nit immer eifach. Aber glich!! ier glöibets verliichter nit!!wier hei der Üfstig ins C gschafft!!

Jetzt sellti wier nu 1-2 güoti Spilerinne hä, dass wier z negscht Jahr nit wider im hoochu Bogo ämab ins D rutsche.

Also, wer kennti epper?

Was würdi wier bietu? Di Gaasche sind zwar nit so hoch, aber wier sii än sympatischi Mannschaft, äch Frowwschaft, mit junge und öi eltre Spilerinne. Wennt z iisch chämmischt, därfischt sälber äs paar mal äs Training hä und da sii wier offu fer alls. Öi Zumba, Grättturnu oder Spili mit Schoggolaeier sind bi iisch uf dum Programm gsi Gäll teent gluschtig!!! Also we jemand z iisch wellti cho wier näme fascht alls.

Mündlichi oder schriftlichi Biwärbig cha mu mier züostellu.

Ja de häni fer hiir scho fertig, ich verzellu de z negscht Jahr, wells nöi z iisch ischt cho.

Ich wiischu ew alle än flotte Abund.

Vroni Bittel, Vispa



Bericht der Plauschgruppe

Von Oktober bis Ende Mai treffen wir uns am Mittwochmorgen in der Spielhalle zum gemeinsamen Spielen. 8-10 Frauen, von Myriam mit leichter Hand geführt, "kämpfen" um Punkte, wobei es auch vorkommen kann, dass ein Satz erst mit 30/28 entschieden wird. Therese sei Dank, dass sie so tapfer spielt und erst noch immer zählt! Glis, Lalden und Baltschieder geben uns die Gelegenheit, unser Können unter Beweis zu stellen! Solche Treffen enden immer in einer kollegialen Runde. Wandern, Geburtstage und Grossmutter-Ehren nehmen in unserer Gruppe auch genügend Platz ein. Bei uns steht für alle eine Tür offen! Für die erreichten Erfolge möchten wir allen recht herzlich gratulieren.

Die Plauschgruppe

Visp, im April 2014

Weissbrodt Elisabeth